



Papeteria
Geschäftsführer
Peter Giovanazzi ist
immer auf der Suche
nach besonderen
Papierwaren, denn
er liebt Dinge von
einfacher Schön-
heit auf besonderen
Papieren.

Eleganz auf schönen Papieren

Feine Blumenranken, königliche Muster und goldene Verzierungen: Der Papeteria-Verlag aus Schopfheim bietet feinste Papeteriewaren und Geschenkartikel an, die nach traditioneller Art und Weise gefertigt sind und durch ihren besonderen Charme und edlen Charakter bestechen.

Oft sind es die privaten Interessen, aus denen sich tolle kreative Projekte entwickeln. Produkte, die aus einer Leidenschaft heraus geboren werden, strahlen diese auch aus. Peter Giovanazzi hat ein solches Projekt in den frühen 80er-Jahren ins Leben gerufen. Damals studierte er in Freiburg und verfolgte neben seinem Philosophiestudium ein Herzensprojekt, das den Übergang von der Idee zur Unternehmensgründung geschafft hatte. Unter dem Markennamen „Alte Schule“ vertrieb der ehemalige Student selbst gedruckte Briefpapiere. „Entstanden ist diese Idee Anfang der 80er-Jahre aus der Naturschutz- und Umweltbewegung heraus. Die Menschen träumten damals von einem ökologischen fairen Leben, ohne den Planeten zu plündern“, schildert Peter Giovanazzi in diesem Zusammenhang und führt weiter aus: „Wir wollten die Welt besser machen durch einen ökologisch und sozial verantwortlichen Lebensstil und propagierten Konsumverzicht, Recycling und freiwillige Selbstbeschränkung.“ Und so kam es, dass Peter Giovanazzi mit einer ausrangierten Druckmaschine seine ersten Papierwaren anfertigte und diese anfangs an der Uni anbot und später über Naturkost- und Weltläden vertrieb. Er bediente

damit einen absoluten Nischenmarkt und konnte damit - wie er selbst betont - einen beachtlichen Erfolg verzeichnen.

Die Idee, daraufhin ein eigenes Papeterie-Label zu entwickeln, kam dem studierten Philosophen aufgrund seiner persönlichen Vorliebe für hochwertige Papierwaren. „Ich habe Papiere gesammelt und immer großen Wert auf Qualität gelegt, und ich liebe schöne Muster“, sagt Peter Giovanazzi dazu. So kam es im Jahr 2000 zur Firmengründung von „Confetti“. Das neue Label vereinte unter seinem Dach verschiedene Produktbereiche wie zum Beispiel Servietten, Geschenkpapiere und Geschenkartikel. „Damals knüpfte ich die ersten Kontakte zu italienischen Unternehmen, die sich auf eine traditionelle Papierherstellung spezialisiert hatten. Im Jahr 2009 wurde das Unternehmen schließlich in „Papeteria“ umbenannt, und bis heute hat er die Liebe und die Leidenschaft für die italienische Papiermacherkunst bewahrt. „Es ist die Kombination einzigartiger Designs, die einerseits verspielt, andererseits aber auch elegant, eine ganz besondere Faszination auf mich ausüben“, so Giovanazzi.